

Gemeindebrief

Bovenden Eddigehausen Reyershausen



HINWEIS:

Auf Grund von Corona kann sich der Gottesdienstplan verändern. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen, die Mitteilungen im Göttinger Tageblatt und auf der Homepage Ihrer Kirchengemeinde. Der Besuch der Gottesdienste ist nur mit Anmeldung möglich.

AUFERSTEHEN AUS DER KRISE...?! (S. 4-15)

Böhmer Sanitär GmbH

Geschäftsführer
Thomas Kutscher

Feldtorweg 5
37120 Bovenden
Telefon 0551/81137
Fax 0551/82774

**Heizung
Gas
Wasser
Sanitär
Installation
Klempnerei**



Lein Hermann Schröder Christine Beyerle/Her Nikolaus Kunz Angela Siebert

Allianz Hauptvertretung
Kunz & Siebert OHG

Sonnenberg 5c
37120 Bovenden
Telefon: 0551/90048737
kunz.siebert@allianz.de

Allianz 



H. HAUF
FLIESEN GMBH

HH

Feldtorweg 5 · 37120 Bovenden
☎ 05 51 / 88 92




Manchmal gibt **Erfahrung** den Ausschlag.

Seit 1899



Menge Noack
Rechtsanwälte Fachanwälte Notar

Robert-Koch-Straße 2
Telefon 0551-54713-0
info@menge-noack.de

D-37075 Göttingen
Fax 0551-484143
www.menge-noack.de





Auf(er)stehen aus der Krise

Liebe Leserinnen und Leser, wir stecken in der Krise – irgendwie schon immer. Nicht erst seit Corona. Klimakrise, Demokratiekrisis, Kirche in der Krise, deine persönliche (Midlife-)Krise...

Was motiviert dich, trotzdem weiterzumachen? Was treibt dich an, immer wieder aufzustehen, obwohl die Perspektive doch unklar ist? Vielleicht hast du dich mit der Lage inzwischen arrangiert – erträgst es einfach. Möglicherweise schiebst du die Probleme weg und konzentrierst dich auf das Gute. Oder lässt du deine Stimme für einen Wandel laut werden?

Als hätten wir mit unserer eigenen Krisenbewältigung nicht genug zu tun, gehen wir im Kirchenjahr auf eine Art Krisenzeit zu: Die Passionszeit. Sie findet ihren traurigen Höhepunkt an Karfreitag: Jesus stirbt am Kreuz. Mit ihm sterben (vorerst) alle Hoffnungen seiner Jünger*innen auf eine gerechte Welt. Brauchen wir gerade jetzt so eine Zeit, die vor allem vom Leiden und enttäuschten Erwartungen handelt?

Ich glaube: Ja! Denn wenn Jesus den Weg ans Kreuz geht, zeigt er auch: „Ich habe Mitleid mit all den Menschen, denen das Leben in ihren Krisen (zu) viel zumutet – mit all denen, die ihr Kreuz kaum alleine tragen können.“

Nach dieser Leidenszeit scheint Gott an Ostern auf den Reset-Knopf zu drücken: Der Tod ist besiegt – Jesus lebt! Die Zeit der Trauer ist vorbei – all die Sorgen breiten sich nicht mehr ungehindert aus. Natürlich ist nicht alles wie vorher: Die Todesqualen und die Angst haben sichtbare Spuren hinterlassen. Die Wundmale an Jesu Händen zeugen unverkennbar von seiner Kreuzi-

gung. Jesus wurde auferweckt, aber Gott hat dabei nicht einfach das Leid ungeschehen gemacht. Jesu Tod ist Teil der Geschichte, die uns Menschen mit Gott verbindet. Der auferweckte Jesus ist derselbe, der vorher (mit-) gelitten hat. Passion und Ostern gehören zusammen.

Sollte es irgendwann eine Zeit „nach Corona“ geben, wird nicht wieder alles gut sein. Weil vorher schon nicht alles in Ordnung war und weil diese Zeit viele klaffende Wunden aufgerissen hat. Die Narben werden bleiben. Auch der Glaube an die Auferstehung vergisst nicht, was vorher war: Eine Krise, die eigentlich nicht überwindbar schien – die Trauer über den Tod.

Aber in diese Situation hinein spricht die Osterbotschaft: Licht scheint ins Grab. Jesus liegt nicht mehr reglos da – er ist auferstanden. Tränen werden getrocknet. Neustart. Steht auf und blickt nach vorn! Es geht doch weiter. Mitten in der Hoffnungskrise entsteht ein Hoffnungszeichen – für die Jünger*innen, für uns.

Dieses Licht scheint bis heute in unser Leben – lassen wir es leuchten und stehen wieder auf? Jesus lasse uns dabei jedenfalls nicht alleine. Er streckt uns seine vernarbte Hand entgegen und will uns aus dem Krisenmodus wieder hochziehen:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben! Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ Joh 11,25

Stephan Knapmeyer

Krise der Demokratie

Schuldenkrise, Finanzmarktkrise, Eurokrise, Klimakrise, Coronakrise. Wahrlich, die vergangenen 10er Jahre und die beginnenden 20er Jahre sind nicht arm an Krisendiagnosen. Und sie belasten nicht nur die Menschen durch ihre andauernde Präsenz. Sie werden seit zwei Jahren nochmals verdichtet im pandemischen Dauerzustand. Einem Zustand, in dem zu viele Menschen geliebte Menschen verloren haben. In dem so viele Menschen verzweifeln, von Sorgen und Ängsten geplagt werden. In dem wir alle auf so vieles verzichten, dass uns doch eigentlich tragen soll: Begegnungen und Feiern im Kreis von Familien und Freund:innen, Kunst, Kultur, gemeinsames Singen, Gottesdienste und natürlich, das Feiern des gemeinsamen Abendmahls. Das hat Spuren bei uns allen hinterlassen.

Und in diese große Krise hinein versuchen, nicht erst seit dem Ausbruch der Pandemie, rechte Kräfte planvoll die Demokratie anzugreifen und verächtlich zu machen. Antisemitische Verschwörungstheorien greifen um sich, Menschen folgen rechten Aufrufen, stürmen im Namen der Maßnahmenkritik die Treppen des Deutschen Reichstages, mit Flaggen, die an die dunkelsten Stunden deutscher Geschichte erinnern. Ist also auch die Demokratie in einer Krise?

Schließlich, wir alle werden uns gerade in der Pandemie ertappt haben, an politischen Handlungen zu zweifeln. An der

Rechtfertigung für getroffene, aber auch nicht getroffene Entscheidungen. Ist das alles gerechtfertigt? Zu viel des Guten, bei weitem nicht ausreichend? Dauert nicht alles zu lang oder geht es nicht manchmal zu schnell? Ja, zweifeln an dem, was Demokratie zu leisten vermag, in all ihrer Widersprüchlichkeit, ist so natürlich wie richtig. Da sind sich Demokratie und Glauben womöglich recht ähnlich.

Aber davon gerät Demokratie nicht in die Krise. Demokratie wird erst gefährdet, wenn sie nicht mehr wehrhaft verteidigt wird. Solange Menschen sich zusammenfinden und aufstehen, wenn Demokratie verächtlich gemacht wird, solange Menschen bereit sind, zu erkennen, dass sie es selbst sind, die die Abwehrkräfte der Demokratie stärken, solange sich Menschen verantwortlich fühlen für das demokratische Miteinander, solange ist Demokratie auch wehrhaft.

Aufstehen aus der Krise heißt auch Aufstehen für Demokratie. Auch Aufstehen für die Verteidigung der Menschenwürde. Hier und an den europäischen Außengrenzen - Aufstehen für den Nächsten, für die Nächste, egal wie fern er oder sie ist. Aufstehen für die Idee, dass wir alle gleich sein sollten, vor einer gerechten Ordnung.

Auch hier begegnet sich die christliche Botschaft mit der Idee der Demokratie. Beides, Demokratie und Glauben, ver-

AUFERSTEHEN AUS DER KRISE

mag Menschen zu tragen, Versöhnung zu stiften, einen jeden und eine jede als gleichen Teil eines großen Ganzen zu verstehen. Demokratie und Glaube kann Schutzraum und Zufluchtsort sein. Ja, man kann Demokratie wie auch den Glaube auch ganz rational denken: Als

einen Friedensvertrag aller mit allen, zu einem höheren Gerechten. Und dafür lohnt es zu kämpfen, immer und überall, in Krisen und nach Krisen.

Michael Lühmann

Krise

Glaube

Demokratie



Aufstehen aus der Krise – Aufstehen aus der Klimakrise – Wir können etwas tun



Bild: brot-fuer-die-welt.de

Frühlingswärme im Winter, Hitzerekorde im Sommer, zerstörerische Stürme, Regenfluten, anhaltende Dürre – wir alle bemerken, dass sich das Klima ändert. An der Ahr müssen Menschen mit der verheerenden Flut zurecht kommen und es wird dauern bis alles wieder aufgebaut ist. Aber im Globalen Süden bedroht der Klimawandel die Existenz von Millionen Menschen. Verursacht wird die globale Erwärmung in erster Linie durch Treibhausgase, insbesondere Kohlenstoffdioxid, Lachgas und Methan. Sie werden vor allem durch die Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle, Erdöl oder Erdgas freigesetzt. Dafür verantwortlich ist die Energiewirtschaft (öffentliche Strom- und Wärmeerzeugung), der Verkehr, die Industrie sowie private Haushalte. Daneben tragen aber auch industrielle Produktionsprozesse – etwa bei der Herstellung von Aluminium, Zement, Kalk und Glas – sowie die Landwirtschaft zum Ausstoß von Treibhausgasen bei. Wir alle tragen zum Klimawandel bei. Doch in welchem Maße wir das tun, hängt sehr von unserem persönlichen Lebensstil ab. Doch persönliche Verhaltensänderungen allein

reichen nicht aus, um das Klima zu schützen – auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen müssen stimmen. Hier setzt der „Politische Handabdruck“ ein: Er macht Mut sich an vielen Stellen zu engagieren (www.handabdruck.eu).

Ob Lebensmittel, Kleidung oder Energie – unser ganzes Leben beruht auf dem, was uns die Natur zur Verfügung stellt. Aber wie viele Ressourcen können wir verbrauchen, ohne die Ökosysteme zu schädigen? Und was müssen wir tun, damit alle Menschen weltweit gut leben können? Bei der Beantwortung dieser Fragen hilft der „Ökologische Fußabdruck“. Mit einem einfachen Test kann man überprüfen, wie nachhaltig die eigene Lebensweise ist. Probieren Sie es doch mal aus (www.fussabdruck.de).

Die Aktion „Klimafasten“ lädt ein, in der Passionszeit vor Ostern klimafreundliches Handeln im Alltag auszuprobieren. Für jede Woche gibt es zahlreiche Impulse und Denkanstöße (www.klimafasten.de). Daneben gibt es auch noch den ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit. Er möchte auf die globalen Dimensionen des Klimawandels aufmerksam machen und den Diskurs um Gerechtigkeitsfragen weiter vorantreiben (www.klimapilgern.de).

Alles kleine Schritte für unsere Zukunft, die auf dem Spiel steht.

Uwe Völker

Danke schön!

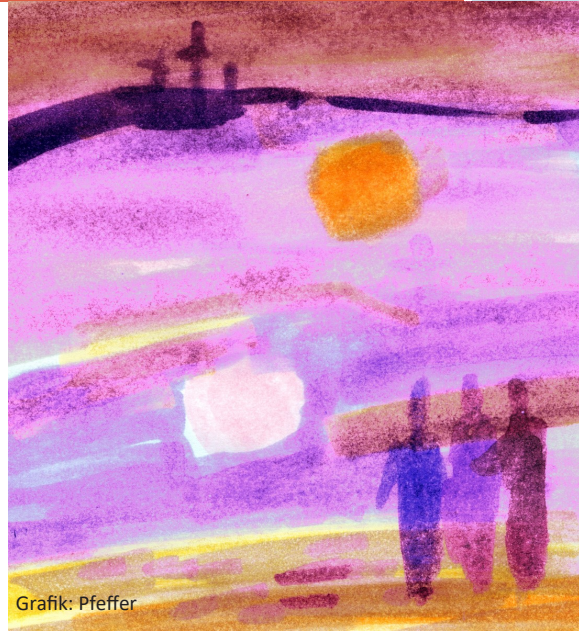
Auf der einen Seite droht die Angst vor den Folgen einer Erkrankung an Covid-19 nachzulassen. Auf der anderen Seite haben in Deutschland Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen weiter Zulauf. Ich habe Verständnis für Protestaktionen, jede und jeder darf die Meinung äußern. Schwer verständlich wird es für mich, wenn Corona-Leugner, Verschwörungserzähler, Demokratiefeinde und Neonazis zum Widerstand aufrufen.

Bald ist Ostersonntag. Und Ostern ist ein unglaubliches Fest. Gott besiegt den Tod und die Angst. Jesus ist auferstanden. Wo vorher der Tod geherrscht hat, da ist nun Leben.

Und deswegen möchte ich Euch und Ihnen kurz vom Glauben erzählen. Vom Glauben der Ersten aus dem Kreis um Jesus, die sich aufmachten. Da waren drei Frauen am Grab, voll Zittern und Entsetzen, die ihre Angst verloren hatten und sich etwas zutrauten. Sie kehrten vom Grab zurück und berichteten den Jüngern von ihren Erlebnissen.

Genau wie diese drei Frauen haben mich in meinem Leben Menschen tief geprägt, die diesen Glauben glaubwürdig, unaufgeregt und dabei oft bescheiden lebten und leben. Auch sie haben sich etwas zugetraut und angepackt.

Angesichts der Ostergeschichte möchte ich heute der großen schweigenden Mehrheit, die sich an die Maßnahmen hält, eine Stimme geben und allen dan-



Grafik: Pfeffer

ken: Denjenigen, die sich etwas zutrauen. Den vielen Mutigen, die pflegen, die forschen, die retten, die fahren und packen, die Abstand halten und Nähe geben, die darauf warten, bald etwas anzufangen, weil sie eine Idee haben. Ich danke den Armen, den Kindern, den Alten, den Reichen. Ich danke denen, die daheimbleiben und denen, die mit dabei sind. Mit Sorge und Gebet.

Ein paar lauten Krakeelern dürfen wir nicht zu viel Aufmerksamkeit schenken. Lassen sie uns alle weiter durchhalten und mit anpacken, wo Hilfe nötig ist. Einer unserer Grundwerte ist Solidarität mit den Schwachen. Wenn das wieder alle erkannten, dann wäre viel gewonnen. Denn wir leben ja doch nur gut in einer gemeinsamen Welt...

Wolfgang Ziehe

AUFERSTEHEN AUS DER KRISE

Raus aus der Krise. Corona: Impfstoffe für alle Menschen – weltweit



Bild: Brot für die Welt

Die Corona-Pandemie ist eine globale Herausforderung, die nur in grenzüberschreitender Solidarität bewältigt werden kann. Dabei sind Impfstoffe, Tests und Medikamente von zentraler Bedeutung. Die Corona-Pandemie droht die Welt in die größte gesundheitliche, ökonomische und soziale Krise seit dem Zweiten Weltkrieg zu stürzen. Ihre Folgen werden noch weit dramatischer als jene der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise Ende der 2000er Jahre sein. Besonders betroffen auch dieses Mal: die Ärmsten der Armen.

Auch wenn die Krise ihren Ausgangspunkt in den hochindustrialisierten Regionen der Welt hatte, ist sie längst in den Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens angekommen und wütet dort verheerend. Da die Menschen dort besonders verletzlich und die Gesundheitssysteme völlig unzulänglich sind, werden die Folgen verheerend sein. Gerade dort, wo es keine soziale Absicherung, keinen Ersatz für Verdienstaustausch und keine kostenfreie Gesundheitsversorgung gibt, hat das dramatische Auswirkungen, denn Corona führt nicht nur zu Krankheit, sondern auch zu Hunger und Not. Der vielversprechende Weg aus dem Teufelskreis ist die Impfung. Inzwischen haben

viele Länder Impfprogramme gestartet, aber es ist zu befürchten, dass viele Menschen auf den Schutz durch Impfungen noch lange warten müssen. Das liegt einerseits daran, dass die Produktion von Impfstoffen nicht nachkommt und andererseits, dass wohlhabende Länder einen Großteil der Impfdosen aufgekauft haben.

Der Zugang zu Impfstoffen und Medikamenten ist aber für alle ein Gebot der Menschlichkeit und der Vernunft. Wir in Deutschland kommen nur aus der Pandemie, wenn weltweit geimpft wird. Weitere Mutationen des Virus werden entstehen und sich global verteilen, wenn nicht ausreichend geimpft wird. Die Pandemie wird dann auch wirtschaftliche Folgen haben, denn in einer globalisierten Welt, in einem globalisierten Wirtschaftssystem sind die Märkte eng miteinander verwoben und die Auswirkungen der Krise betreffen alle Regionen der Welt.

Deshalb fordern wir mit Brot für die Welt, dass Impfstoffe als globales öffentliches Gut allen Menschen zur Verfügung stehen, dass der Patentschutz für die Zeit der Pandemie ausgesetzt wird, so dass Pharmaunternehmen mehr Impfstoffe herstellen können. Und die EU sollte Anteile seiner Impfdosen abgeben, so dass diese über die Weltgesundheitsorganisationen gerecht verteilt werden können.

Wir Menschen leben auf „EINEM“ Planeten. Deshalb: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Uwe Völker



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



AUFERSTEHEN AUS DER KRISE

Gedanken in der Passionszeit - Raus aus der Krise



Bild: pixabay

Jesus sprach: Die Zeit ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde. Wahrlich, wahrlich, sage ich euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht (Joh. 12, 23f).

Welch schwer zu verstehende Worte Jesu, gerade in einer Zeit, wo wir von Unsicherheit und Angst begleitet werden. Worte Jesu, die vielleicht auch ein wenig traurig machen. Aber diese Worte machen auch Hoffnung mit ihren frühlingshaften Bildern. Ich bin froh, dass ich mit meinen Fragen, warum dieser Tod sein musste, eine kleine zarte Antwort wie das grünende Keimblatt des Weizenkorns bekomme. Ich bin froh, dass wir auf dem Leidensweg mit der Pandemie wieder Frühlingsluft, Auferste-

hungshoffnung atmen können. Was wären die Menschen froh, wenn es endlich eine Entspannung mit dem Virus gäbe. Es wäre gut, wenn die Menschen ein Stück verstehen könnten, warum ein Virus die ganze Welt verändert, auch wenn es die bislang Gestorbenen nicht zurückbringt. Aber wenigstens eine kleine Antwort auf das „Warum“ hätten wir gerne.

Warum - warum musste Jesus sterben, wenn er die Menschen nur geliebt hat? Warum ist Jesus geboren?! Jeder hat doch schöne Erinnerungen an Weihnachten. Aber warum musste Jesus sterben? Karfreitag möchten wir nicht haben. Trauer und Leid brauchen wir nicht. Wir freuen uns lieber gleich an Ostern.

AUFERSTEHEN AUS DER KRISE

Sieben Wochen ohne, so das Motto der Passionszeit/Fastenzeit – ohne mich!

Ostern „light“ bitte, am besten ohne Tod und Kreuz.

Warum musste Jesus sterben? Wir kennen die Antworten aus der Bibel, Antworten, die sperrig sind für unser modernes Denken.

Ich denke, wie wir heute fragen, haben die Menschen damals auch gefragt. Warum? Vielleicht hat Jesus dann zu ihnen gesagt: „Denkt an die guten zurückliegenden Zeiten. Was wäre, wenn kein Weizenkorn gesät worden wäre? Erst wenn das Weizenkorn erstirbt, bringt es viel Frucht“. Die Felder werden grün – die Farbe der Hoffnung – Ähren wachsen am Halm und bringen neue Körner hervor, damit wir leben können. Wir brauchen solche Bilder, um das Unbegreifbare ein Stück zu verstehen,

gerade in Zeiten, wo wir mit Leid und Krankheit zu tun haben. Im Moment hat es ja den Anschein, dass ein kleines Virus, die Finsternis, den Sieg davon tragen würde, weil das Licht am Kreuz verlischt. Aber in dem Weizenkorn, das in die Erde gelegt ist, ist schon das Leben.

Warum musste Jesus sterben? Damit Neues entsteht, damit das Alte vergehen kann. Und damit wir im Alten schon die Farben und das Licht des Neuen sehen. Das Licht erinnert an die Hoffnung, dass in dem Chaos der Gefühle neue Zuversicht und neues Vertrauen wachsen kann und auf der Welt wieder gesundes Leben entstehen kann. Das Kreuz Jesu steht nicht für Leid und Tod allein, sondern ist Zeichen für Leben.

Uwe Völker

WIR WÜNSCHEN ALLEN LESERINNEN
UND LESERN FROHE OSTERN



Auf(er)stehen aus der Krise – eine Perspektive der Jugendgruppe

Wir als Jugendgruppe sehen an vielen Stellen Krisen: Corona, Klimawandel, Umweltverschmutzung, politisch verfahrenere Situationen usw. Die Erde wird vernachlässigt und die soziale Ungleichheit wird immer größer. Gleichzeitig haben wir den Eindruck, dass wir uns hier in Bovenden auf einem sehr hohen Niveau beschweren – Menschen in anderen Teilen der Welt haben deutlich schwierigere Lebensbedingungen. Während wir z. T. schon geboostert sind, haben viele Menschen nicht mal Zugang zur ersten Impfung.

Wir meinen: Der Mensch muss sich am Riemen reißen. Wir müssen aufhören, uns gegenseitig zu beschuldigen und sollten an einem Strang ziehen. Das fängt bei uns selbst an, indem wir eigene Fehler erkennen und eingestehen, um so aus der Krise rauszukommen.

Was uns in den Krisen motiviert? Wir wissen, dass es uns vergleichsweise gut geht. Wir freuen uns an der Natur, am Wald, an Gärten – das soll erhalten bleiben! Wir verspüren einen Drang nach Leben. Auch wenn das Aufstehen morgens manchmal schwerfällt, wollen wir doch etwas erleben und haben Ziele, wie z. B. unseren Schulabschluss. Wir sind froh über unsere Bildungsmöglichkeiten, die soziale Absicherung und gesicherte Grundversorgung. Einige Ältere unter uns haben Freude bei der Arbeit, bei der etwas weitergegeben werden kann und andere Menschen begleitet

und gefördert werden können. Kurzgefasst: Wir haben Lebenslust, die uns keine Krise nehmen kann!

Wenn du diese Freude am Leben teilst, komm' gerne einfach mal vorbei: Wir treffen uns jede Woche dienstags von 17:00 bis ca. 20:00 Uhr im Jugendraum des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses (im Keller, außen über den Aufgang zu erreichen). Wir spielen Tischtennis, Gesellschaftsspiele, Kickern, planen ganz verschiedene Aktionen und tauschen uns über Themen aus, die uns interessieren. Hast du Lust, mitzumachen? Du bist herzlich eingeladen: Schau' einfach mal vorbei und werde Teil der Jugendgruppe!

Folge uns auf Instagram: @jbc.plesse

Wenn du Fragen hast, melde dich gerne bei Pastorin Gabriele Persch oder Vikar Stephan Knapmeyer.

Einen kleinen Vorgeschmack bekommst du in unserem Trailer:



AUFERSTEHEN AUS DER KRISE



Der neu eingerichtete Jugendraum mit Tischtennisplatte, Spieletisch, Kicker, Bar und Sofaecke ist jeden Dienstag ab 17:00 Uhr geöffnet.



AUFERSTEHEN AUS DER KRISE

Aus der Krise kommen ...

Der Mann liegt da am Teich Betesda, seit Jahren schon. Er wartet auf den richtigen Zeitpunkt, „dass das Wasser sich bewegt“. Wenn es soweit ist, schafft er es nicht, rechtzeitig im Wasser zu sein. Weil ihm niemand hilft, ihn niemand hört. So lange geht es ihm schon so. Da kommt einer und fragt ihn: „Willst du gesund werden?“ Der Mann möchte ja schon, aber – so erklärt er – es gibt Gründe, warum sich nichts für ihn ändert. Und Jesus antwortet: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“ Und der Mann steht auf, nimmt seine Matte und geht los. (Nach dem Johannes-Evangelium 5, 1-9)

Diese Geschichte ging mir durch den Kopf, als ich darüber nachdachte, was es

heißt, „aus der Krise aufzustehen“ oder gar „aufzuerstehen“, und welche Bedeutung dies im Zusammenhang der Osterbotschaft heute haben kann. „Steh auf und geh!“ – Das ist ein Weckruf, eine Aufforderung, nicht in einem Ohnmachtsgefühl zu verharren, sondern sich zu entscheiden: Was will ich? Und was kann ich tun? Was muss ich tun? Will ich abwarten, bis alles besser wird oder jemand anderes das für mich erledigt hat? Oder will ich selbst aktiv werden?

Situationen, in denen Entscheidung gefragt ist, gibt es viele, jeden Tag. Wir erleben gesellschaftliche Verwerfungen, die sich in Gewalt, Hetze und Hassbotschaften zeigen. Wir erleben globale



Krisen wie die klimatischen Veränderungen, die Naturkatastrophen beschleunigen und die Existenz von Menschen bedrohen. Krieg, Verfolgung, Unterdrückung, Hunger, - die Liste scheint unendlich lang zu werden. Und dazu kommen dann noch die persönlichen Lebenskrisen. Das alles gibt vielen Menschen das Gefühl, ohnmächtig vor einem Berg von Problemen zu stehen.

Und dann hören wir: „Steh auf und geh!“ Wie denn!?

Menschen stehen auf gegen Hass und Hetze, bilden Menschenketten und zeigen: Wir entscheiden uns für ein friedliches Miteinander, auch wenn es manchmal schwierig ist, Kraft und Zeit kostet, als Antwort für das Leben mit all seinen Facetten.

Menschen stehen auf für den Wandel im Umgang mit natürlichen Ressourcen, um dem Klimawandel, dem ungebremsten Kapitalismus und dem hemmungslosen Konsum eine Antwort entgegenzusetzen, für das Leben mit der Natur und in Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen.

Menschen stehen auf und unterstützen sich gegenseitig, geben aufeinander acht und schützen sich und andere, als Antwort für ein Leben miteinander trotz aller Widrigkeiten, die die Covid-Pandemie uns tagtäglich bereitet. „Steh auf und geh!“ – Vielleicht brauchen wir diesen Weckruf. Vielleicht ist es so: Vor der Auferstehung steht die Auf-

erweckung. Auf jeden Fall ist immer wieder unsere Entscheidung gefragt: Willst du leben? Willst du dich für das Leben einsetzen? Willst du, dass das Leben recht behält? Wollen wir Ostern feiern und in unser Leben einziehen lassen?

Gabriele Persch

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

DANKE!

„Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehnen, Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehen. Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt und dass Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist“. Mit ihrer Spende hilft Brot für die Welt.

Weil es sich lohnt, haben wir weiter gemacht, denn viele kleine Schritte von vielen Menschen können die Welt immer noch verändern. Wir haben in den letzten Wochen auf das Leben und die Situation von Menschen in armen Ländern aufmerksam gemacht, die unter Klimawandel, Dürre und Hungersnot leiden, und versucht, diesen Menschen mit Spenden zu helfen. Vieles kann die Sorgen der Menschen verringern, wenn wir ihre Lebenssituation wahrnehmen.

Die leisen Stimmen, die nicht in den Schlagzeilen stehen, haben uns aufhorchen lassen und wir haben unser Christsein überdacht, denn wir bringen nicht

nur Segen, sondern wollen auch Segen für andere sein. Wir danken für ihre Hilfe und ihre Spenden. Die Kirchengemeinden Reyershausen, Eddigehausen und Bovenden danken für die Spendensumme für Brot für die Welt in Höhe von 13.418,70 € (bis zum jetzigen Zeitpunkt).

Danke! Ein kleiner Schritt auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit, Lebensqualität und Würde, so dass der Satz gilt: „Es begab sich zu der Zeit, dass die Menschen genügend zu essen und zu trinken hatten, dass sie ungestört lernen konnten, dass sich einige Träume erfüllten und dass Weihnachten nicht nur ein Tag im Jahr ist. Und das begann, als hier, an diesem Ort, Menschen ihre Herzen öffneten und halfen“.

Uwe Völker

Weitere Spenden sind möglich unter:
www.brot-fuer-die-welt.de



Weltgebetstag



England, Wales
und Nordirland

4. März 2022



um 19:00 Uhr in der
St. Martini-Kirche
in Bovenden

Bitte melden Sie sich zum
Gottesdienst über die
Evangelische Kirchengemeinde Bovenden an.
Und im Gottesdienst
tragen wir alle eine
FFP2-Maske.



Zukunftsplan: Hoffnung

Einladung zu ökumenischen Passionsandachten



Grafik: Pfeffer

Die kommenden Passionsandachten möchten wir nach den positiven Rückmeldungen der Adventsandachten in allgemeiner Absprache wieder gemeinsam gestalten und vorbereiten.

Sie finden abwechselnd im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und in der St. Franziskus-Kirche statt. Jeweils um 19:00 Uhr

- 9. März 2022
Uwe Völker & Gisela Schmidt
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- 16. März 2022
Gabi Persch & Marlies Vormoor
in der St. Franziskus-Kirche
- 20. März 2022 um 17:00 Uhr
Monika Hannemann, Marlies Vormoor & Irmingard Wenzig
in der St. Franziskus-Kirche
- 23. März 2022
Christina Jacobi & Wolfgang Ziehe
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- 30. März 2022
Gabi Persch & Marlies Vormoor
in der St. Franziskus-Kirche
- 6. April 2022
Wolfgang Ziehe & Monika Hannemann
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Tischabendmahl am Gründonnerstag im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Pastorin Christina Klasink, Pastorin Gabriele Persch und Diakon Wolfgang Ziehe laden die Menschen aus Eddigehausen und Bovenden herzlich zur Feier des Tischabendmahls am Gründonnerstag, den **14. April 2022, um 19:00 Uhr** in das **Dietrich-Bonhoeffer-Haus** ein und werden für die Feier des Heiligen Abendmahls unter den gegebenen Vorgaben zum Infektionsschutz nach der möglichen Form der Feier suchen.

Dabei sitzt die versammelte Gemeinde gemeinsam im Saal. Nach einem liturgischen Beginn mit Gebeten, Lesungen

und einer Predigt wird mit Brot und Saft Abendmahl gefeiert. An das Dankgebet der Abendmahlsfeier schließt sich das Vaterunser an - es ist zugleich das Tischgebet für ein schlichtes Essen als Form des Tellergerichts.

Nach dem Abendessen folgt ein Lied und schließlich der Entlassungssegen.

Wolfgang Ziehe



GEMEINSAME SEITEN

Himmelfahrt am Bielstein

In diesem Jahr freuen wir uns, eine Tradition wiederaufleben zu lassen.

Im Steinbruch am Bielstein werden wir am Himmelfahrtstag, Donnerstag, dem **26. Mai um 11:00 Uhr** mit den beteiligten Gemeinden Angerstein, Eddigehausen, Bovenden, Reyershausen und Billingshausen einen gemeinsamen Freiluftgottesdienst feiern. Der Bläserkreis Plesse übernimmt die musikalische Gestaltung. Wir laden herzlich dazu ein.

Alle Besucherinnen und Besucher, die auf eine Anfahrt mit dem Auto angewiesen sind, bitten wir um eine Anmeldung mit amtlichem Kennzeichen des PKW

per Mail oder Anruf bei Pastorin Klasink: Tel.: 05594-2279043 oder per E-Mail: christina.klasink@reformiert.de

Dieser Gottesdienst wird mit Ehrenamtlichen aus den beteiligten Gemeinden gemeinsam gestaltet.

Wenn auch Sie mit vorbereiten möchten, melden Sie sich gerne bei Pastorin Klasink oder bei mir:

Tel.: 05507-915225 oder per E-Mail: gabriele.persch@reformiert.de

Gabriele Persch



KiTa Bovenden bedankt sich bei der Volksheimstätte für die Spendenaktion

"Lasst uns dankbar sein gegenüber Menschen, die uns glücklich machen. Sie sind liebenswerte Gärtner, die unsere Seele zum Blühen bringen" (M. Proust)

Liebe Spenderin, lieber Spender, sehr geehrte Damen und Herren!

"Danken", "Dankeschön", "sich bedanken", "Danksagung" - seine Freude über das ausdrücken, das einen in Hochachtung versetzt hat, ist eine im zwischenmenschlichen Umgang hoch geschätzte Kategorie. Zugleich fällt es manchem schwer, sein Gegenüber anzuschauen und sich für eine Geste, eine gemeinsame Zeit oder eine großzügige Unterstützung zu bedanken. Uns fällt es dagegen nicht schwer und wir möchten es heute tun:

Ganz herzlichen Dank sagen wir der Volksheimstätte, die auf ihre Weihnachtsgeschenke verzichtet hat und die Spendenaktion für den KiTa-Zaun ins Leben gerufen hat. Herzliches Dankeschön an alle Firmen und Spender für ihre Unterstützung. Sie haben uns mit Ihrer Spende (in Höhe von 6.600€) sehr geholfen, so dass wir wieder eine Spielfläche haben, die verkehrssicher ist und in Corona-Zeiten Alternativen ermöglicht.

Uwe Völker

DANKESCHÖN



GOTTESDIENSTPLAN

4. März Freitag	Bovenden 19:00 Uhr, Weltgebetstag - Pn. Persch & Team	
6. März Sonntag	Bovenden 10:00 Uhr - P. Völker	Eddighausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink
9. März Mittwoch	Bovenden 19:00 Uhr, Ökumenische Passionsandacht - P. Völker & Gisela Schmidt im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH)	
13. März Sonntag	Bovenden 10:00 Uhr - D. Ziehe	Reyershausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink
16. März Mittwoch	Bovenden 19:00 Uhr, Ökumenische Passionsandacht - Pn. Persch & Marlies Vormoor in der St. Franziskus Kirche	
20. März Sonntag	Bovenden 10:00 Uhr - Pn. Persch 17:00 Uhr, Ökumenische Passionsandacht - Monika Hannemann, Marlies Vormoor & Irmingard Wenzig in der St. Franziskus Kirche	Eddighausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink
23. März Mittwoch	Bovenden 19:00 Uhr, Ökumenische Passionsandacht - D. Ziehe & Ch. Jacobi im DBH	
27. März Sonntag	Bovenden 18:00 Uhr, GD zur Zeitumstellung - D. Ziehe	Reyershausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink
30. März Mittwoch	Bovenden 19:00 Uhr, Ökumenische Passionsandacht - Pn. Persch & Marlies Vormoor in der St. Franziskus Kirche	
3. April Sonntag	Bovenden 10:00 Uhr - P. Völker	Eddighausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink
6. April Mittwoch	Bovenden 19:00 Uhr, Ökumenische Passionsandacht - D. Ziehe & Monika Hannemann im DBH	
10. April Sonntag	Bovenden 10:00 Uhr - Pn. Persch	Reyershausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink

GOTTESDIENSTPLAN

<p>14. April Gründonnerstag</p>	<p>Bovenden 19:00 Uhr, Tischabendmahl - Pn. Persch, Pn. Klasink & Diakon Ziehe , DBH</p>	
<p>15. April Karfreitag</p>	<p>Bovenden 10:00 Uhr - P. Völker</p>	<p>Eddighausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink Reyershausen 12:00 Uhr - Pn. Klasink</p>
<p>17. April Ostersonntag</p>	<p>Bovenden 5:50 Uhr - Vikar Knapmeyer 10:00 Uhr, GD für Klein und Groß mit Ostereier suchen - D. Ziehe</p>	<p>Reyershausen 6:30 Uhr - Pn. Klasink, Friedhof Eddighausen 11:00 Uhr - Pn. Klasink, Pfarrgarten</p>
<p>18. April Ostermontag</p>	<p>Bovenden 10:00 Uhr - Pn. Persch</p>	
<p>24. April Sonntag</p>	<p>Bovenden 10:00 Uhr - P. Grove</p>	<p>Reyershausen 10:00 Uhr - NN</p>
<p>1. Mai Sonntag</p>	<p>Bovenden 10:00 Uhr - Pn. Persch</p>	<p>Eddighausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink</p>
<p>8. Mai Sonntag, Muttertag</p>	<p>Bovenden 10:00 Uhr - D. Ziehe</p>	<p>Reyershausen 10:00 Uhr - NN</p>
<p>15. Mai Sonntag</p>	<p>Bovenden 10:00 Uhr - D. Ziehe</p>	<p>Eddighausen 10:00 Uhr- Pn. Klasink, Vorstellungsgottesdienst der Konfis</p>
<p>22. Mai Sonntag</p>	<p>Bovenden 10:00 Uhr - Pn. Persch</p>	<p>Reyershausen 10:00 Uhr - Pn. Klasink</p>
<p>26. Mai Donnerstag, Christi Himmelfahrt</p>	<p>Angerstein, Billingshausen, Bovenden, Eddighausen, Reyershausen, 11:00 Uhr - Pn. Persch & Pn. Klasink, im Steinbruch am Bielstein</p>	
<p>29. Mai Sonntag</p>	<p>Bovenden 09:00 Uhr - P. Völker, Konfirmation 11:00 Uhr - P. Völker, Konfirmation</p>	

Kleiderstube und Diakonisches Werk Bovenden



Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden, Tel.: 0551 / 820 93 97

Brigitte Beinlich: Do 15:00-17:00 Uhr
brigitte.beinlich@reformiert.de

Dragana Filipovic: Mo 09:00-12:00 Uhr
dragana.filipovic@reformiert.de

Nicole Klinge: Mo, Mi, Fr 09:00-12:00 Uhr
Nachmittags Termine nach Vereinbarung
nicole.klinge@reformiert.de

Kleiderstube Bovenden
Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden
Tel.: 0551/63 42 75 98

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09:00-12:00 Uhr (Apr-Sep)
Mo - Fr: 10:00-13:00 Uhr (Okt-Mär)
Di, Do, Fr: 15:00-17:30 Uhr
Sa: 10:00-13:00 Uhr

Sparkasse Göttingen: DE87 2605 0001 0028 2055 32

Beratungsangebot im Diakonischen Werk Bovenden

Wünschen Sie eine Beratung?

Rufen Sie uns an (Tel. 0551/820 93 97). Wir vereinbaren mit Ihnen einen Termin. Sollten Sie nicht zu uns kommen können, besuchen wir Sie auf Wunsch zuhause. Die Beratung ist kostenlos.

Wir unterliegen bei unserer Arbeit der Schweigepflicht.

Beratung

- ◆ Einzelfallhilfe und Entwicklung von Problemlösestrategien
- ◆ Beratung für Familien, Kinder und Jugendliche
- ◆ Beratung bei finanziellen Problemen und Verschuldung
- ◆ Beratung für Seniorinnen und Senioren
- ◆ Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden
- ◆ einer Mutter-Vater-Kind-Kur

- ◆ einer Mütterkur
- ◆ einer Kur für pflegende Angehörige
- ◆ Sie brauchen als Familie eine Auszeit? Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der Familienerholung

Lassen Sie sich beraten und scheuen Sie sich nicht, mit Ihrem Anliegen auf uns zuzukommen. Gemeinsam finden wir eine Lösung.

Sollten Sie sich fragen, ob Sie hier überhaupt richtig sind, können wir auch dies in Ruhe abklären, ggf. können wir Sie von hier aus an die geeignete Stelle weitervermitteln.

Wir freuen uns auf Sie!
(Unser Büro befindet sich über der Kleiderstube.)

Nicole Klinge & Brigitte Beinlich

Das Team



Nicole Klinge
(Geschäftsführung,
Beratung)



Brigitte Beinlich
(Kuren, Senioren-
freizeiten)



Dragana Filipovic
(Verwaltung)

Einladung zur Osternacht



Foto: Bruno van der Kraan/unsplash

Morgens um 5:50 Uhr in der Kirchbank sitzen? Zugegebenermaßen klingt das erstmal nicht besonders attraktiv – zumindest für Spätaufstehende. Aber wie wäre es, sich darauf an Ostersonntag doch mal einzulassen?

Schon im entstehenden Christentum versammelten sich die Gläubigen in der Nacht, um gemeinsam zu wachen und dann Jesu Auferweckung zu feiern. Ursprünglich sind diese Osterfeierlichkeiten im Kontext des jüdischen Passahfestes zu verorten: Zentral dabei ist die Vergegenwärtigung von Gottes Befreiungshandeln im Auszug aus Ägypten. In den ersten Jahrhunderten hat sich so eine bedeutungsreiche Form des Ostergottesdienstes entwickelt: Jüdisch geprägte Elemente wurden aufgenommen und mit dem Glauben an Jesu Auferweckung verbunden. Diese symbolreiche Tradition greifen wir auf und laden in diesem Jahr wieder zur Feier der Oster-

nacht in besonderer Atmosphäre ein.

Vom Dunkel ins Licht. Vom Tod ins Leben. Von der Verzweiflung ins Hoffen.

Gemeinsam erleben, wie die Strahlen der aufgehenden Sonne langsam durch die Kirchenfenster eindringen und die Dunkelheit vertreiben.

Gemeinsam besingen, wie Gott den Tod besiegt hat und uns durch Jesu Auferweckung Hoffnung schenkt.

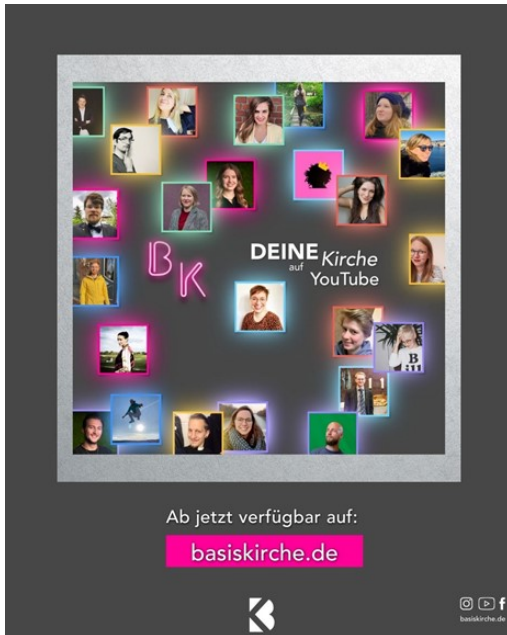
Gemeinsam den Ostergruß weitergeben: Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Wir bitten um vorherige Anmeldung, damit wir gemeinsam in die Ostertage starten können – entweder telefonisch im Kirchenbüro unter 0551-81355 oder unter <https://www.jesaja.org/org/goettingen/bovenden>



Osternacht am 17. April (Ostersonntag), um 5:50 Uhr in der St. Martini-Kirche, mit Vikar Stephan Knapmeyer und Frank Birkenfeld an der Orgel.

Neuer youtube-Kanal: BASIS:KIRCHE



Die evangelischen Kirchen in Niedersachsen haben sich zusammengetan und einen neuen youtube-Kanal gestartet. Die BASIS:KIRCHE bietet viele verschiedene Formate an: Jede Woche montags gibt es dort Wellness-Angebote (Fitness und Yoga). Dienstags werden kurze Clips mit Gebet, Segen oder Bibelworten veröffentlicht. Am Donnerstag warten Talks und Reportagen auf dich – z. B. begleitet eine Pastorin einen Tag lang einen Bestatter bei der Arbeit. Sonntags werden in der Rubrik Compilations ganz frei gestaltete Andachtsformen hochgeladen.

Das Creator-Team besteht aus vielen Theolog*innen, Religionspädagog*innen und Musiker*innen, die teilweise schon länger in der digitalen Kirche zuhause sind. Sie begeben sich gemeinsam mit der Community auf die Suche nach Sinn und Spiritualität.

Der Kanal richtet sich vor allem an junge Leute. In den Kommentaren unter den Videos ist Raum für den Austausch in der Community. Schau' gerne vorbei – Kirche ist dort jederzeit und von überall aus erreichbar: www.basiskirche.de

Stephan Knapmeyer



BibelTeilen

Im letzten Jahr haben wir uns zum BibelTeilen getroffen und uns in angeregten Gesprächen über Lebens- und Glaubensfragen ausgetauscht. Das hat uns sehr viel Freude bereitet und neue Zugänge zu biblischen Texten verschafft. Darum möchte ich in diesem Jahr eine neue Runde des BibelTeilens starten.

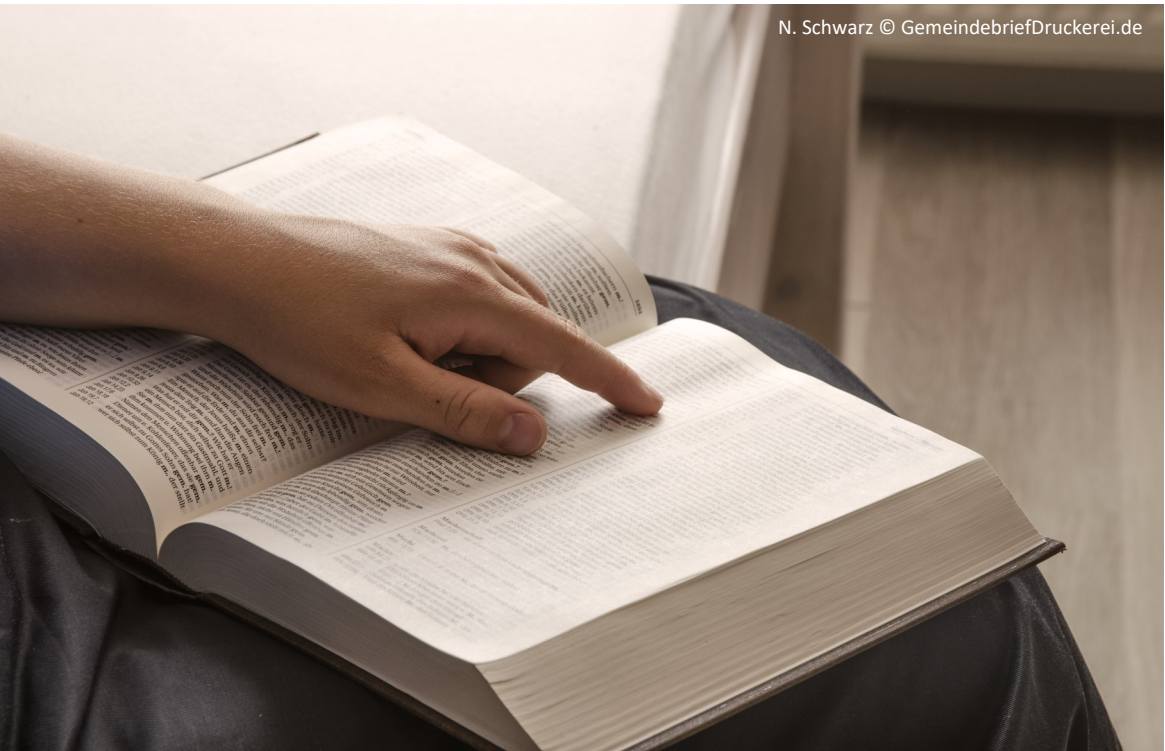
Wir treffen uns freitags, jeweils 18:00-19:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Bovenden. Das sind die Termine:

- 3. Juni 2022
- 10. Juni 2022
- 24. Juni 2022
- 1. Juli 2022
- 8. Juli 2022

Wenn Sie dabei sein möchten und Lust haben, mit anderen über biblische Geschichten und Texte ins Gespräch zu kommen, melden Sie sich gern bei mir bis zum 30. Mai an: 05507/915225 oder gabriele.persch@reformiert.de

Falls Mitfahrgelegenheiten benötigt werden, lässt sich das sicherlich organisieren. Sagen Sie mir Bescheid! Ich freue mich auf Sie!

Gabriele Persch



Taizé-Andachten in St. Franziskus



Bild: pixabay

Brauchen Sie manchmal eine Zeit zum Durchatmen, um zur Ruhe zu kommen?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zur ökumenischen Taizé-Andacht. Mit kurzen Texten und Gebeten und meditativen Gesängen können Sie innehalten und eine Pause in Ihrem Alltag erleben.

Ein kleiner Kreis aus der evangelischen und der katholischen Gemeinde bereitet diese Andacht vor.

Die Andachten finden jeweils am 3. Freitag im Monat um 18:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Franziskus in Bovenden statt.

Die nächsten Termine sind:

- 18. März 2022
- 20. Mai 2022
- 17. Juni 2022

Wenn Sie Lust haben, mal eine Andacht mitzugestalten, freuen wir uns – jede und jeder ist willkommen!

Bitte melden Sie sich bei:

Christina Jacobi
Tel.: 05594/804652
E-Mail: info@christina-jacobi.de

Irmengard Wenzig
Tel.: 0551/81404
E-Mail: irmengardwenzig@gmx.de

Gabriele Persch
Tel.: 05507/915225
E-Mail: gabriele.persch@reformiert.de.

Gabriele Persch

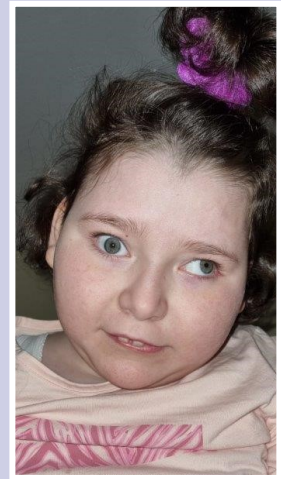
EDDIGEHAUSEN/REYERSHAUSEN

Konfirmandinnen und Konfirmanden Eddigehausen/Reyershausen 2022

- Eske Brase
- Marie-Louise Urban
- Jonas Ehlers
- Tillmann Wiese
- Emely Klinge
- Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich mit einem Gottesdienst am 15. Mai um 10:00 Uhr vor. Dieser findet bei trockenem Wetter in Eddigehausen im Pfarrgarten statt.
- Janke Mather
- Jacqueline Mezler
- Tobias Richter
- Taisia Schaad
- Tom Schmidt

Herzliche Einladung.

Christina Klasink



Unsere Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Bei allen Wellen ein sicherer Hafen: Unser Advent in Eddigehausen

Zu Beginn der Adventszeit 2021 sah die Kirchengemeinde Eddigehausen mit einigen Sorgen in die bevorstehenden Wochen: Die vierte Coronawelle hatte ihren Höhepunkt erreicht, und dahinter war bereits die fünfte erkennbar. Wie sollte und konnte der Advent in dieser Zeit stattfinden? Dies schon vorweggenommen: Gemeinsam gelang es allen Beteiligten erneut, aus der Not eine besondere Tugend zu machen.

Am ersten und zweiten Advent fand jeweils ein Adventssingen vor dem Gemeindehaus statt, das Christina Jacobi und Natascha Kratzin vorbereitet haben. Schon hier zeigte sich, dass viele gerne das Angebot wahrnahmen und mit großer Freude ihre Stimmen über den Kirchplatz erklingen ließen.

Als sich kurz vor Heiligabend die schlechten Wettervorhersagen immer mehr verdichteten, wurden unsere Hoffnung und unser Konzept für den Abend auf die Probe gestellt: Andreas Ahlborn

stellte seinen Hof für einen Open Air-Gottesdienst zur Verfügung, in der Annahme, dass die Kirche an diesem Tag und unter Coronabedingungen ein zu „volles Haus“ werden würde. Nun aber schien uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung zu machen. Umso überraschter und erfreuter waren wir, als trotz Kälte und strömendem Regen immer mehr Gottesdienstbesucher zu Ahlborns Scheune kamen – über 60 wurden es schließlich. Ausgerüstet mit Regenschirmen und Matschanzügen für die Kleinen, sangen und beteten wir, lauschten den Klängen der drei Musikerinnen, und genossen die stimmungsvolle Beleuchtung des Platzes. Trotz oder gerade wegen der Umstände ließen sich die Menschen ihren Advent nicht nehmen. Die Helferinnen und Helfer, die all dies organisiert haben, machten diesen Abend zu einem hoffnungsfrohen Zeichen der kirchlichen Gemeinschaft.

Tim Kangro



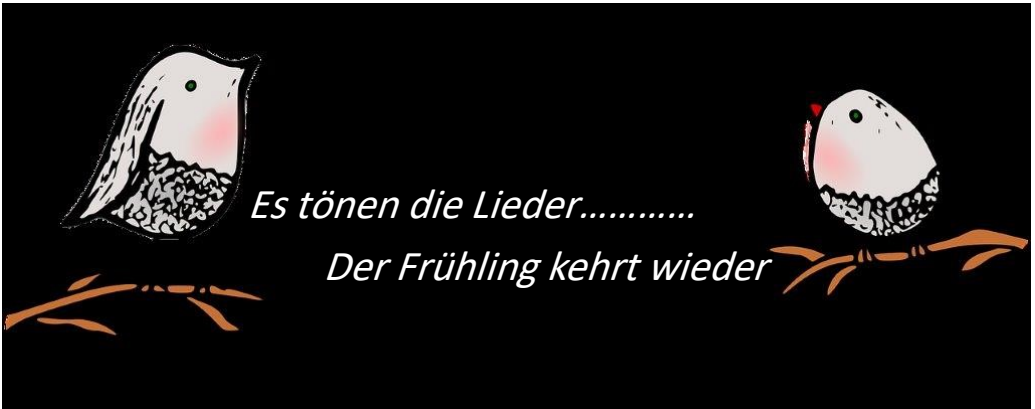
Herzliche Einladung zu den nächsten Klangandachten



- Sonntag, 13. März 2022 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Eddigehausen
- Sonntag, 8. Mai 2022 um 18:00 Uhr in Spanbeck
- Sonntag, 12. Juni 2022 um 18:00 Uhr in Eddigehausen

Wir freuen uns auf sie!

Pastor Detlef Geiken & Christina Jacobi



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühlings- und Mailiedersingen mit dem Instrumentalensemble Eddigehausen.

Sonntag, 24. April 2022 um 18 Uhr

Bei gutem Wetter im Pfarrgarten Eddigehausen, bei Regen mit Regenschirm vor dem Eddigehäuser Gemeindehaus!

Christina Jacobi und Natascha Kratzin

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2022** vom 2. März bis 18. April heißt „**Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand**“.

7 WOCHEN
OHNE

DAS



**Fuß
WERK**

Praxis für Fußpflege

Kirsten Reese
ärztlich geprüft

Einfach schöne
Füße

Kirsten Reese

Am Roten Berge 4
37120 Bovenden
0172 2789853
info@das-
fusswerk.de

Termine nach
Vereinbarung

www.das-
fusswerk.de

**Für Ihre
individuelle
Urlausplanung**



REISETEAM
BOVENDEN

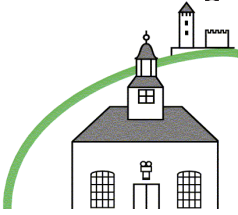
... Kompetenz & Meer!

**Rathausplatz 15
37120 Bovenden**

0551 - 38190210

www.reiseteam-bovenden.de
info@reiseteam-bovenden.de

Gemeinde Eddigehausen



Auch zu Beginn des neuen Jahres wird das Moderamen des Synodalverbandes Plesse die Aufgaben eines Kirchenrates in

Eddigehausen wahrnehmen. Zum einen hat sich bislang keine ausreichende Zahl an Kandidatinnen gefunden, die als Kirchenrat eingesetzt werden könnten, zum anderen haben sich strukturell und in-

haltlich Probleme gezeigt, die nicht gelöst wären nur mit dem Einsetzen eines neuen Kirchenrates. Mit der Hilfe einer Gemeindeberatung sondieren wir derzeit Perspektiven für die Gemeinde und möchten diesen Prozess so abschließen, dass wir die weitere Zukunft dann wieder in die Hände der Gemeinde geben können.

Das Moderamen

Karfreitag und Ostern in Eddigehausen

In diesem Jahr werden wir den Gottesdienst zum Karfreitag am 15. April um 10:00 Uhr in der Kirche begehen. Bitte entnehmen Sie unseren Aushängen und der Homepage, ob wir auch das Abendmahl feiern werden.

Den Gottesdienst zum Ostersonntag feiern wir bei trockenem Wetter am 17. April um 11:00 Uhr als Gottesdienst für jedes Alter im Pfarrgarten. Herzliche Einladung!

Christina Klasink



Meine Familie und Ich

Im Kindergartenbereich beschäftigen wir uns im Moment mit dem Thema „Meine Familie und Ich.“

Die Kinder haben Häuser aus Pappe gebastelt und sich, ihre Familie, die Haustiere und Räume hineingemalt oder Fotos eingeklebt.

Wir sind durch Eddigehausen und Rauschenwasser gezogen und die Kinder haben uns zu ihrem Zuhause geführt. Einige „Hausbesuche“ stehen noch aus.

Das nächste anschließende Thema der Dinos ist „Mein Körper.“

Wie sehe ich aus? Welche Körperteile kenne ich? Wo gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede?

Was ist in meinem Körper los? Wie funktioniert das Herz? Wozu brauchen wir unsere Zähne?



Diesen Fragen gehen wir in den nächsten Wochen gemeinsam auf den Grund.

Riesengroße Gebisse sind schon entstanden!

Das Kiga-Team

KiTa Eddigehausen

Seit Mitte November 2021 unterstützt Heike Hoppe das Hortteam der Ev. Kita Eddigehausen.

Heike Hoppe verfügt über eine langjährige Berufserfahrung.

Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns ist.

Das Kita-Team



Engel auf „Dorfreise“

Wenn die Reyershäuser in der Adventszeit morgens ihre Haustüren öffneten, erblickten viele einen großen, geschmückten Holzengel auf dem Treppensabsatz. In dem goldenen Eimerchen erwartete sie eine Überraschung und ein kleines Schild auf der Brust erläuterte ihnen, was mit dem Engel zu tun sei.

Eigentlich sollte man meinen, man könnte nie genug Engel haben, aber es gab auch „Engelalarm“. Der dritte große Engel war dann doch zu viel und so erreichte mich ein „Hilferuf“ und ich musste den Engel abholen und woanders auf Reisen schicken.

Ohne sichtbare „Gebrauchsspuren“ kamen unsere Engel nicht durch die Zeit. Dies konnte sehr schön beim Gottesdienst am Heiligen Abend auf dem Hof Müller/Gloth beobachtet werden. Nicht nur wir Menschen sind manchmal „kopflös“ und „ramponiert“, auch Engel. Mal sehen, ob sie Ende des Jahres wieder auf „Dorfreise“ gehen wollen.

Karin Grabensee



Karfreitag und Ostermorgen in Reyershausen

Ob wir in diesem Jahr unsere Tradition des Gottesdienstes mit Tischabendmahl und anschließendem vegetarischem Mittagessen wieder aufnehmen können, ist derzeit leider noch nicht einschätzbar.

In jedem Fall laden wir Sie zum Gottesdienst am Karfreitag, dem **15. April um 12:00 Uhr** in unsere Kirche ein. In welcher Form dieser dann genau stattfindet, entnehmen Sie bitte unserer Homepage und den Aushängen in den Schaukästen.

Am **Ostersonntag, dem 17. April** feiern wir wieder mit dem Sonnenaufgang die Auferstehungsandacht auf dem Reyershausen Friedhof. In diesem Jahr laden wir Sie um **6:30 Uhr** ein. Auf welche Weise wir im Anschluss miteinander ein kleines Osterfrühstück genießen, teilen wir Ihnen dann auch über die Aushänge und die Homepage mit.

Christina Klasink



Foto: Lotz

Danke für das Freiwillige Ortskirchgeld

In dieser Gemeindebriefausgabe möchten wir uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die unsere kirchliche Arbeit in der Gemeinde Reyershausen mit der Gabe des Freiwilligen Ortskirchgeldes im Jahr 2021 unterstützen. Es kam eine Summe in Höhe von € 1.285,00 zusammen.

Mit diesem Geld möchten wir uns der Innenbeleuchtung unserer Kirche widmen. Fehlerhafte Lampen sollen ausgetauscht und energiesparende Leuchtmittel sollen eingesetzt werden, um Energiekosten zu sparen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Christina Klasink

Kita Grubenwichtel

„Was kann uns der Winter alles bringen? Was tut sich draußen, wenn die Temperaturen sinken?“ lautet unser Motto in den ersten Wochen des Jahres. Der Winter ist die vierte Jahreszeit, die kälteste und dunkelste Zeit des Jahres. Die Bäume sind richtig kahl, der Boden ist gefroren und manchmal mit Schnee bedeckt. Bei den Kindern dreht sich alles um den Wunsch nach Schneeballschlachten und Schlittenfahren. Passend zum Thema werden viele winterliche Bastelideen, Lieder und Winterrätsel z.B. *„Ich tanze am Himmel, bin*

duftig und weiß. Trage ein weißes Röckchen, weißt du, wie ich heiß?“ rund um die kalte Jahreszeit bearbeitet. Diese Zeit bietet auch viele weitere Entdeckungen für Groß und Klein: Schnee und Eis, Tiere im Winter und die Spuren. Welche Spur gehört zu welchem Tier und wer hat diese hinterlassen?

Alle Kinder hoffen, dass Frau Holle ihre Betten schüttelt, damit es viel schneit. Ob ihr das gelingt?

Kita „Grubenwichtel“





Weltgebetstag

England, Wales
und Nordirland

4. März
2022



Zukunftsplan: Hoffnung

WELTGEBETSTAG AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND AM 4. MÄRZ 2022

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. „Zukunftsplan: Hoffnung“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“ Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Weltgebetstag 2022

Der Weltgebetstag in diesem Jahr, der eigentlich regulär am 4. März stattfinden sollte, wird wegen der Corona-Pandemie nicht präsentisch stattfinden können.

Stattdessen werden wir – wie im letzten Jahr – Tüten verteilen.

In diesem Jahr möchte sich auch die Kirchengemeinde Reyershausen an dieser Aktion beteiligen, worüber wir uns sehr freuen.

Voraussichtlich am Freitag, dem 24. Juni werden wir wieder um 18:00 Uhr einen Open-Air-Gottesdienst an der Grillhütte in Holzerode feiern.

Dazu werden wir die Liturgie der Frauen aus England, Wales und Nordirland verwenden.

Wir laden Sie dazu rechtzeitig ein.

Andrea Geiken

Eine Taufe, Trauung, Goldene Hochzeit, usw. anmelden ...

... können Sie bei der Pastorin Gabriele Persch, Pastor Uwe Völker und Diakon Wolfgang Ziehe (für Bovenden) und Pastorin Christina Klasink (für Eddigehausen/Reyershausen). Tipp: Je früher, desto besser!

Patenscheine, Taufbescheinigung etc. ...

... bekommen Sie im Kirchenbüro Ihrer Gemeinde (s. letzte Seite des Gemeindebriefes)

Wenn Sie seelsorgliche Beratung wünschen ...

... wenden Sie sich an Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon. Sollten Ihre Pastoren einmal nicht erreichbar sein, hilft Ihnen die Telefonseelsorge Tag und Nacht weiter (gebührenfrei unter 0800-1110111). Für Kinder und Jugendliche gibt es von Montag bis Freitag, jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr, das Kinder- und Jugendtelefon unter 0800-1110333.

Wenn Sie diakonische Hilfe benötigen ...

... sprechen Sie Ihren Kirchenrat oder Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon an. Sie können sich auch an das Diakonische Werk in Bovenden wenden, Kontakt s. S.24

Wenn Sie in die Kirche eintreten möchten ...

... wenden Sie sich an die Pastorin oder den Pastor/Diakon Ihres Vertrauens.

In der christlichen Gemeinde teilen wir Freud und Leid ...

... deshalb veröffentlichen wir die Kasualien in unserem Gemeindebrief. Wenn Sie das nicht möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr jeweiliges Kirchenbüro.

Wenn Sie unsere Arbeit vor Ort finanziell unterstützen möchten ...

... nutzen Sie für Spenden gern das Konto Ihrer Kirchengemeinde (s. letzte Seite des Gemeindebriefes). Bitte geben Sie den jeweiligen Verwendungszweck an. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Wenn Sie Wünsche oder Kritik haben ...

... wenden Sie sich an Ihren Kirchenrat oder an Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon. Nicht alles kann man ändern, manches aber schon.

*Für meine Familie ist gesorgt.
Aber was kommt später?*



Vertrauen
– **Verständnis**
– **Hilfe**

*Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Petra Ahlbrecht*



AHLBRECHT
Bestattungen

Industriestraße 12
37120 Bovenden
☎ 05 51 / 85 52

Elektro Bierbaum

Elektro-Installation • Elektro-Service
Kabelanschluss • SAT-Anlagen • EDV-Netzwerke



Mühlenweg 86 · 37120 Bovenden · Tel.: 05 51 / 8 21 66 · Fax: 05 51 / 8 21 31

www.Elektro-Bierbaum.de
E-Mail: Info@Elektro-Bierbaum.de

Füllgrabe GRABMALE

Kompetente Dienstleistung rund um den Naturstein



- Individuelle Gestaltung von Grabmälern und Grabanlagen
- Steinbildhauerei für Natursteinarbeiten aller Art
- Direkt am Friedhof **P**

Maschweg 2 | 37120 Bovenden
Tel. 0551 81859
info@fuellgrabe-grabmale.de

www.fuellgrabe-grabmale.de



Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte der Ev. Kirchengemeinden
Bovenden, Eddigehausen und Reyershausen

V.i.S.d.P.: Pastor U. Völker

Mitarbeit: P. Burkhardt, S. Eigner-Thiel, C. Klasink, M. Lühmann, G. Persch, J. Range, H. Reddehase, Ch. Schlichting,
P. Schlichting, U. Völker, W. Ziehe,

Layout: D. Filipovic

Anzeigen: B. Lippitz

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

KONTAKT

Bovenden

<https://ev-kirche-bovenden.wir-e.de>

Rathausplatz 4, 37120 Bovenden

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE56 2605 0001 0028 2055 08

Pastorin (ev. ref. Vakanzvertretung)


 Gabriele Persch  05507 - 91 52 25


 Narzissenweg 28, 37434 Bodensee

 gabriele.persch@reformiert.de

Pastor (ev. luth. - Kirchenratsvorsitz)


 Uwe Völker  0551 - 82 07 23 95

 Liegnitzer Str. 2, 37120 Bovenden

 voelker-bovenden@t-online.de



Diakon (ev. luth.)

 Wolfgang Ziehe  0551 - 53 13 91 1

 Albert-Einstein-Str. 38, 37075 Göttingen

 w.ziehe@t-online.de

Vikar (ev. luth.)


 Stephan Knapmeyer  0551-50 42 49 46

 Görlitzer Str. 16, 37120 Bovenden


 stephan.knapmeyer@evlka.de



Küster

 Uwe Bonitz  0157 - 88 13 60 71

 uwe.bonitz@gmx.de

Kirchenbüro (Rathausplatz 4)



 Mi 09:00 - 11:00 Uhr & Do 09:00 - 12:00 Uhr


 Dragana Filipovic  0551 - 81 35 5

 evang.KG.Bovenden@gmx.de

Rechnungsstelle (Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2)

 Mo-Do, 09:00-17:00 Uhr; Fr nach Vereinbarung

 Heike Reddehase  0551 - 38 15 87 8


 heike.reddehase@reformiert.de

Ev. KiTa Bovenden

www.kita-bovenden.de

 Jana Fall  0551 - 84 14

 Rathausplatz 4, 37120 Bovenden

 kita.bovenden@reformiert.de

Eddigehausen

eddigehausen.reformiert.de Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE69 2605 0001 0028 2060 50


Reyershausen


reyershausen.reformiert.de Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen

Volksbank Göttingen, IBAN: DE10 5209 0000 0047 0245 01

Pastorin (Kirchenratsvorsitz Reyershausen)

 Christina Klasink  05594 - 22 79 043


 Rasenweg 11, 37120 Bovenden

 christina.klasink@reformiert.de

Küsterin (Eddigehausen)

 Elisabeth Fraatz-Riegel  0551 - 82435

Kirchenbüro (Kirchplatz 2, Eddigehausen)

 Do 09:00-15:00 Uhr

 Michael Paetzold  05594 - 213

 eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa Eddigehausen



eddigehausen.reformiert.de/kindergarten


 Maren Scheerschmidt-Krüger  05594-287


 Unterer Hainberg 7, 37120 Bovenden

 kita.eddigehausen@reformiert.de



Ev. KiTa „Grubenwichtel“

 Elvira Baun  05594 - 344

 Schulstr. 6, 37120 Bovenden

 kiga.grubenwichtel@reformiert.de

Vermietung Gemeindehaus Reyershausen


 Ulrike Eckes  05594 - 521

Synodalverband Plesse


 Göttinger Straße 38a, 37120 Bovenden

Präses (Kirchenratsvorsitz Eddigehausen)

 Ernst-Ulrich Göttges  05541 - 44 43

 eugoettges@t-online.de

Jugendreferentin

 Gabriele Persch, siehe Bovenden

Büro

 Di 09:00 - 12:00 Uhr

 Dragana Filipovic  0551 - 82 09 396

 dragana.filipovic@reformiert.de

<https://synodalverband-plesse.reformiert.de>